Diese Abteilung ist für die Familienglieder, welche am liebsten Deutsch lesen.

Vom Schauplatze des europäischen Völkerkrieges.

An der russischen Front machten die Russen mehrere Angriffsversuche, die stets zu erwarten sind, wenn die Deutschen an der Westfront mit den Verbündeten Russlands beschäftigt sind. Die deutsche Stellungen an der Düna sind jedoch dermaßen stark, und die Russen sind dermaßen disorganisiert, daß an eine Offensive großen Stils nicht zu denken ist. Was man nun für möglich gehalten, ist Tatsache geworden. Von der Ostsee bis an die rumänische Grenze geht sich heute ein einziger Schützengraben, eine zusammenhängende Kette von festen Stellungen, gestützt auf das den Russen im vorigen Jahre entrissene Festungs- und Eisenbahnnetz in Polen.

Die Russen scheinen angesichtlich ihr ganzes Können auf eine Offensive in Kleinasien verlegt zu haben. Von Erzerum, das sinken vor einigen Wochen als leichte Beute in die Hände fiel und sich bisher trotz aller Bemühungen der Entente - Presse geweigert hat, eine Festung erster Klasse zu werden, rücken die Russen anscheinend in nordwestlicher Richtung vor, um Trapezunt zu nehmen. Trapezunt, eine bedeutender türkischer Hafen am Schwarzen Meer, liegt 200 Kilometer nordwestlich von Erzerum, also eine weite Strecke. Die Meldungen über den bald zu erwartenden Fall der Stadt müssen deshalb mit einem gewissen Grade von Vorsicht aufgenommen werden. Vorläufig ist nichts abgeschlossen ist, daß dies unter Mitwirkung der russischen Flotte möglich wird. Die anscheinende Untätigkeit der Türken dürfte sich beim Eintritt besseren Wetters erklären. Sie ist keineswegs beunruhigend.

In Mesopotamien ist die Lage auch in sofern unverändert, als die englische Townsend - Armee noch immer in Kut-el-Amara eingeschlossen bleibt und alle Versuche der Ententen-Armee, ihr vom Südosten zu Hilfe zu kommen, bisher am Widerstande der Türken gescheitert sind.

In Persien sind die Kämpfe völlig zum Stillstand gekommen. Im Norden, im Rücken der russischen Hamadan - Armee, bereitet sich ein Aufstand der Eingeborenen vor, und bei Kermanschah haben Türken und Perser sich gut verschanzt. Kermanschah sperrt den Russen den Weg nach dem 400 Kilometer entfernt liegenden Bagdad, dem eigentlichen Ziel ihrer persischen Kampagne. Man darf sicher sein, daß die Russen nie die Stadt sehen werden.

An der italienischen Front werden die militärischen Operationen durch schlechtes Wetter stark behindert. Eine österreichisch - ungarische Offensive ist offenbar in Vorbereitung. Sie dürfte in einigen Wochen beginnen und möglicherweise den Erfolg haben, Italien als kriegführende Macht auszuschalten. Die Verhandlungen in der italienischen Deputiertenkammer zeugen wenigstens nicht von großer Zuversicht für die Zukunft. Italiens langwieriger und erfolgloser Krieg, der nur Verluste, aber keine Erfolge brachte, hat die Römer kriegsmüde gemacht.

Das große Rätsel auf der Westfront ist nach wie vor die Untätigkeit der Engländer. Jetzt wäre die gegebene Zeit zu einer Offensive im Norden, als Gegenmaßregel gegen die deutsche Offensive im Verdun-Abschnitt. Daß sie nicht erfolgt, ist ein Beweis britischer Ohnmacht und eine glänzende Widerlegung aller britischen Prahlereien über ihre Millionenheere auf dem Kontinent.

Portugal liegt jetzt auch im Krieg.

Portugal liegt jetzt auch im Kriege mit Deutschland. Auf die „gerechte Beschlagnahmung" deutscher Schiffe in Portugal sandte die deutsche Regierung ein Ultimatum an Portugal. Dieses aber wurde mit so faden Ausflüchten beantwortet, daß Deutschland sich genötigt sah, Portugal den Krieg zu erklären. Die Situation wird durch Portugals Eintritt in den Krieg nicht verschoben. Erstlich hat Portugal eine nichtssagende Armee, und zweitens kann es diese wegen der bestehenden Schwierigkeiten im eigenen Lande gar nicht einmal vollzählig gebrauchen. Portugals Schicksal wird das Belgiens und Serbiens sein.

Der U-Boot-Krieg.

Von den deutschen U-Booten hört man wenig. Wahrscheinlich sind sie mit Minenlegen beschäftigt und werden ihre Angriffe auf britische Handelsschiffe erst später beginnen. Denn aber ist das U-Boot ja der Tat zu fürchten. Sie sind nämlich mit einem neuen Periskop versehen worden, durch welches sie Bodentiefen anzeigen können, ohne daß das Periskop auf die Oberfläche kommen und sich verraten muß, wie dies bei den alten „Augen des U-Boots" der Fall war.

Eine Ursache der Deutschenhetze.

Daß die Waffenlieferanten des Ostens versuchen, das Land in den Krieg zu jagen, und zwar auf Seite der Alliierten, und daß der Osten kriegsfeil ist, weil er aus den Waffenlieferungen Millionen macht, erklärte Bundessenator Lawrence Y. Sherman von Illinois in einer Ansprache im Union League Club zu Chicago. Der Senator erklärte, er werde auf keinen Fall für Krieg auf Grund der schwebenden „Fälle" stimmen, ganz gleich in welcher Form sie dem Kongreß vorgelegt würden, und er werde sich in seiner Haltung auch nicht durch Rücksichten auf jeine politische Zukunft beeinflussen lassen. Wörtlich sagte er u. a.: „In den letzten vierzehn Monaten sind in dem Landesteil östlich von Pittsburg mehr Millionäre geschaffen worden, als im ganzen Land während der letzten vierzehn Jahren. 95 Prozent des Reingewinns rührte von Waffen- und anderen Kriegslieferungen her. Männern vom Schlage der Schwabs und Du Ponts, die rieig verdient haben, sieht ihre eingebildete Bedeutung dermaßen in Gefahr, daß sie sich als Retter des Geschicks des Landes hinstellen. Ich glaube nicht, daß die Mehrheit des amerikanischen Volkes, wenn sie die schwierigen Fragen richtig gestellt, für den Krieg zu haben sein wird. Es handelt sich nicht darum, ob Amerikaner das Recht haben, auf dem Ozean zu reisen. Die Bewohner Chicagos haben ein Recht, die Straßen zu benutzen. Wäre aber ein Streit im Gang und wären Ruhestörungen zu befürchten, so würden sie aus der gefährlichen Nachbarschaft ferngehalten werden, bis die Ruhe wieder hergestellt ist. Dasselbe gilt für die Kriegsspesen auf den Meeren im gegenwärtigen Krieg."

Hat man aber etwas von dem, was der Senator bei dieser Gelegenheit geäußert hat, in einem englischen Blatte gelesen? Möge man sich fragen, warum diese bedeutsamen Aeußerungen tot geschwiegen wurden!

Armee - Vorlage im Senat eingebracht.

Washington, D. C., Im Bundessenat erstattete Senator Chamberlain, der Vorsitzende des Militärkomitees, den Bericht über den Entwurf der Armee - Bill. Die für die Kriegsbereitschaft des Landes vorgeschlagenen Maßregeln zur Friedenszeiten gehen sehr weit. Es ist die erste durchgreifende Maßregel, welche in Folge der Mahnung des Präsidenten zur Verstärkung der Landesverteidigung zur Vorlage kommt.

In den Vorschlägen ist eine Erhöhung der Friedenspräsenzstärke aller Waffengattungen der regulären Armee von 178,000 Mann ins Auge gefaßt, die Nationalgarde soll in direkte Beziehungen zur Bundesregierung gesetzt und auf eine Friedensstärke von 215,000 gebracht und ferner soll eine Reserve - Freiwilligen-Armee geschaffen werden, welche sich an die vom früheren Kriegssekretär Garrison vorgeschlagene Kontinentalarmee anlehnt. Das Prinzip ist, daß man seine angemessene Reserve von Leuten aus der regulären Armee und der Nationalgarde bilden will, welche sich auf kurze Zeit anwerben lassen, und daß man zu dieser Reserve auch Ingenieure, Aerzte, Mechaniker und Fachleute aller Art, deren man im Kriege bedarf, heranziehen und ein Offiziers - Reservekorps mit bestimmten Verpflichtungen gegen die Bundesregierung bilden will.

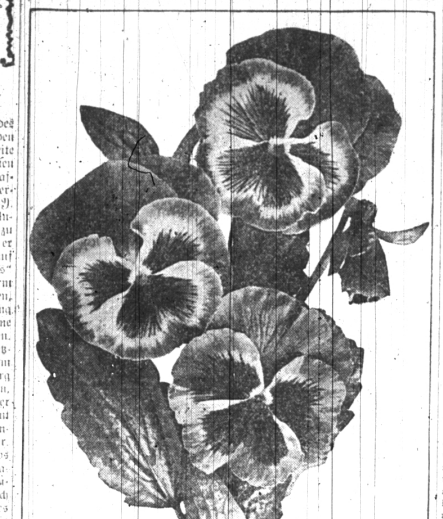
Noch dem neuen Verhältnis der Bundesregierung zu der Nationalgarde übernimmt sie die Lohnung und übt über sie eine Kontrolle, welche eine angemessene Ausbildung und Disziplin gewährleistet.

Das italienische Volk wird unruhig.

Die in Locarno in italienischer Sprache erscheinende Zeitgerra, deren Redakteur, obwohl Lessiner und Schweizer, jahrzehntelang in Italien angesehene Zeitungen redigiert hat und zahlreiche Beziehungen zu führenden Kreisen Italiens unterhält, sagt zu den in letzter Zeit verbreiteten ernsten Nachrichten aus Italien dieses Bild sei zu dunkel gehalten. Es ist aber sicher, daß der aufgeblähte Optimismus der Annunzio nicht der Wirklichkeit entspricht. Italien befindet sich in einer kritischen Lage und macht eine sehr schmerzhafte Prüfung durch, und man tut ihm kein Unrecht an, wenn man ihm einen baldigen, ehrenvollen Frieden wünscht. Die außerordentliche Tätigkeit der politischen Männer Italiens, die, Reden haltend, die Hölle auf Erden schreiben und die improvisierte Rückkehr des Königs nach Rom, ob wohl er die Hauptstadt nur mit den Kanonen des Siegers betreten, wollte lassen vermuten, daß ernste Dinge im Königreich heranreifen. Die wachsende Zahl der Desertieren und der immer strenger werdenden Grenzsperren können hier nur bekräftigend wirken."

The HOME BEAUTIFUL

Flowers and Shrubbery — Their Care and Cultivation



Pansies Do Best in Cold Frame.

COLOR IN ANNUALS

For summer flowering, annuals are very satisfactory, blooming through the entire season, while the cost of a seed packet is but a trifle.

Good taste dictates the system of planting large bunches of single species together rather than the old way of mixing a dozen varieties in as many square feet.

It is the same plan that places a dozen carnations or roses in a vase rather than the heterogenous collection in the old-fashioned bouquet. Mass your flowers if you would secure the best effects.

The old calliopsis, "lady's breastpin" they used to call it, is a handsome plant, its long, slender stems render it extremely useful for cutting, and the shades of gold and brown harmonizing nicely.

A mass of it next to the shrubbery in the background gives a most pleasing effect.

Some handsome forms of single dahlia may be secured by planting a packet of the seed in pots early in the spring and transplanting the young seedlings to the garden as soon as danger from frost is over.

The colors of some is very fine and to one liking the single flowers the plan is a good one of getting a variety at a small cost.

Unless started very early these seedlings rarely mature tubers that will keep through the winter, though they commence flowering almost as soon as the plants are started from the tubers.

The chrysanthemum flowered asters are much more pleasing, both grown in masses and for cutting, than the "quilled" bouquet sorts. If but two kinds are started let them be white and lavender with rose as a third choice.

Do not order mixed packets of seed. It is a great temptation to do so, but if the specimens are expected, the surer way is to single out one or two colors.

While the mixed packets are in many instances highly satisfactory, the single colors are made up from the best individuals.

With pansies for spring, sweet peas for sumer, and asters for autumn, one may be sure of having an abundance of the most beautiful cut flowers for all occasions.

Red petunias and red geraniums are a combination to be avoided. They make a most discordant note.

One of the best plants to use for massing is salvia.

Single petunias are easily grown from seed, although this seed is so minute. In fact, they will perpetuate themselves from year to year through self-sown seed.

If you want the double varieties the safest and quickest way is to buy slips at the greenhouse, as the seed is difficult for the novice to manage.

DO AWAY WITH ROSE PESTS

To do away with rose pests mix by rapid stirring a tablespoonful of coal oil with a pint of very hot strong soap suds, and when well mixed add this to enough hot suds to make a gallon.

Mix a pint of unslaked lime with a quart of water and when settled pour the clear lime into the coal oil emulsion, adding to this a teaspoonful of Paris green, stirring it all rapidly and thoroughly.

Keep this mixture well stirred when using and spray or syringe the leaves, under the upper side, with plenty of the mixture.

It will be good for the bush, if not healthy for the bugs and slugs.

FOR THE FLOWER GARDEN

Some of the old-fashioned favorites that ought to have a place in the garden this summer: Ageratum, Sweet Alyssum, mixed Snapdragon, Victoria Asters, mixed Calendula, mixed Calliopsis, Early Flowering Cosmos, mixed; mixed Single Dahlias, Tall Mixed Annual Larkspur, Gailardia, Annual Gypsophila, Impatiens Sultana, mixed, African Marigolds, Sweet Mignonette, Japanese Morning Glories, Nigella, or Love-in-the-Mist, Nicotiana Affinis, mixed Dwarf Nasturtiums, Shirley Poppies, Phlox Drummondii, mixed Scabiosa, or Morning Bride, Tut and Come Again Stalks, Mixed Sweet Peas, Mixed Double Large Flowering Zinnias.

TRY AMARANTHUS

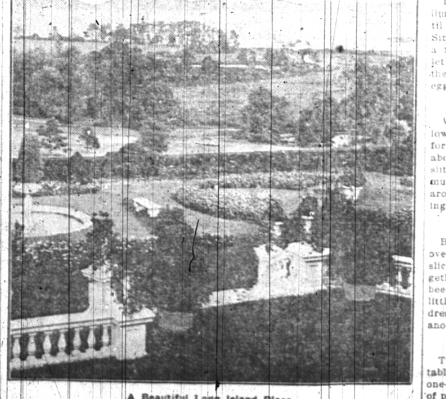
The amaranthus is a much neglected plant. It can be made more effective than the canna or the calalium. With its color schemes in red, and red and yellow, red, yellow and green can very easily be worked out. Give it a trial.

PURIFY WATER IN LILY PONDS

To purify water in the lily ponds and to destroy insect life in it, slake fresh stone lime in water, making a liquid as for whitewash, and stir some of this into the water until it becomes thoroughly incorporated. If not effective add a little more. The lime must be fresh and sharp.

Treat in Store for the Boarders.

"Ma," queried the small daughter of the boarding housekeeper, "what shall I do with these basting threads?" "Give them to me and I will stir them into the frosting for the cocoanut cake," said her mother.—Youth's Companion.



A Beautiful Long Island Place.

GOOD OLD-FASHIONED DISH

Celerado Authority Tells of Preparation Long in Use Among the "Pennsylvania Dutch."

Since the season for farm butchering is at hand I am reminded of an old-fashioned recipe for "Pon Hause" which has long been used among the "Pennsylvania Dutch." It is as follows.

All meat not used for sausage, hams, shoulders and side meat should be reserved to be used for "pudding meat." This includes the head, with tongue, heart, liver, and all clean skins after the lard has been stripped from them. To all this add water and cook slowly until very well done, so bones will easily separate from the meat. Chop the largest pieces of meat, add water and thicken with cornmeal and buckwheat flour, about half as much buckwheat as cornmeal. Cook slowly, being careful that the mixture does not stick. When about done add salt, pepper and sage to taste, pour into dripping pans, when cold slice it as cold meat or fry it like mush.—Miriam M. Haynes, Colorado Agricultural College, Fort Collins, Colo.

POTATOES IN NEW FASHION

Special Way of Serving Them Has Caught the Fancy of the People of San Francisco.

At one of the most popular restaurants in San Francisco, delicious potatoes are cooked in the manner described below. Though prepared there in a chafing dish, they may be cooked equally well at home in an ordinary skillet. Bake as many potatoes as are required for a meal, and as soon as they are mealy scoop out the inside. Do not mash, but put in a pan in which butter is melted, butter at least a tablespoonful for each potato, and as much more as your conscience will allow. Stir the potatoes until thoroughly mixed with the butter, and add enough paprika to make the mixture pink, or the color of a tabasco, and also add a tablespoonful of very fine chopped chives and one of minced parsley. If chives are not to be had, use onions. These are especially good with beefsteak or chops.—Good Housekeeping.

Chicken and Rice.

Onion with chicken and rice is an unusual combination and unusually good as well. This is a recipe from an Italian friend, but it should be immediately Americanized by adoption: "To serve six people have two moderate-sized onions to a person. Use one cupful of rice washed carefully, one cupful of chicken meat, diced fine, three cupfuls of chicken stock and two cupfuls of water. Use for this an earthen baking dish, somewhat flat. Put the onions in first, then the rice and chopped chicken, pouring the stock water over last. Salt and pepper and dot liberally with butter. Place in a moderate oven and cover. Cook for at least an hour, then uncover the baking dish, and add a cupful of rich cream. Increase the heat of the oven and cook about twenty minutes longer. This combination should also be served in the dish in which it is cooked."

Spice Cakes.

Two tablespoonfuls beef drippings or chicken fat, one cupful cupful sugar, one egg, one cupful sour milk, two tablespoonfuls molasses, one level teaspoonful soda, salt, two cupfuls broad flour, one-half teaspoonful each nutmeg, allspice, cinnamon, cloves, one-half cupful raisins, cut in two. Make in a loaf or in small cakes. Frost with white frosting.

Chicken Rolls.

Melt three tablespoonfuls of butter, blend in three tablespoonfuls of flour, add gradually one and one-half cupfuls of chicken stock, season to taste with pepper, salt and celery salt. Cook until smooth and thick, and add one and one-half cupfuls of chopped chicken. Remove the soft crumbs from crisp rolls, fill with the prepared chicken, place in the oven until hot and serve.

In the Kitchen.

Even such juicy pies as rhubarb will not run over if the lower crust is picked lightly with a fork in several places before putting in filling and top crust.

The wrapping papers from bakers' bread are excellent to wrap school lunches, also cake and other food you wish to keep from drying out.

To Wash and Clean Tin.

Wash the tins well in hot, soapy water, to which add some soda and dry well while quite hot. Clean the inside of the tin pan or saucepan with lemon juice, if necessary. Clean the outside with whiting mixed to a paste with a little water. Let the paste dry thoroughly, then polish first with a soft duster and then with a leather.

Dried Lima Bean Soup.

Into a quart of stock put a cupful of lima beans which have been cooked until soft in water with a bit of ham. Simmer for ten minutes. Press through a fruit press, return to the fire and put in half an onion. Remove from the fire and beat into it the yolk of one egg.

Protection for the Toaster.

When toasting bread or marshmallows before an open fire make a shield for the hand of a piece of pasteboard about six inches in diameter with a slit in the middle for the fork. It is much more effective than a cloth tied around the hand.—Good Housekeeping.

Mutton Sandwiches With Peas.

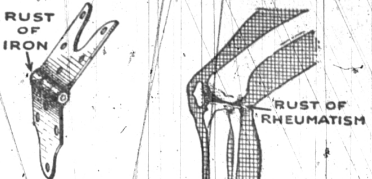
Butter slices of white bread and put over one-half a lettuce leaf, then thin slices of cold boiled mutton. Mix together one-half pint of peas that have been seasoned with salt, pepper and a little butter, then a spoonful of salad dressing, another leaf of lettuce, then another slice of buttered bread.

Thick White Sauce.

Two tablespoonfuls butter, three tablespoonfuls flour, one cupful milk, one-fourth teaspoonful salt, few grains of pepper.

DRINK HOT WATER AND RID JOINTS OF RHEUMATIC RUST

Why rheumatism and lumbago sufferers should drink phosphated hot water each morning before breakfast



Just as coal, when it burns, leaves behind a certain amount of incombustible material in the form of ashes, so the food and drink taken day after day leaves in the alimentary canal a certain amount of indigestible material which if not completely eliminated each day, becomes food for the millions of bacteria which infest the bowels. From this mass of left-over waste material, toxins and ptomaine-like poisons, called uric acid, is formed and then sucked into the blood where it continues to circulate, collecting grain by grain in the joints of the body much likesmut collects on the hinges as shown above.

Men and women who suffer from lumbago, rheumatism or sore, stiff, aching joints should begin drinking phosphated hot water, not as a means to magic relief from pain, but to prevent more uric acid forming in the system. Before eating breakfast each morning, drink a glass of real hot water with a teaspoonful of limestone phosphate in it. This will first neutralize and then wash out of the stomach, liver, kidneys and bowels the previous day's accumulation of toxins and poisons; thus, cleansing, sweetening and freshening the entire alimentary canal, each morning, before putting more food into the stomach.

A quarter pound of limestone phosphate costs very little at the drug store but is sufficient to make any rheumatic or lumbago sufferer an enthusiast, on the morning inside bath.

Millions of people keep their joints free from these rheumatic acids by practicing this daily internal sanitation. A glass of hot water with a teaspoonful of limestone phosphate, drank before breakfast, is wonderfully invigorating; besides, it is an excellent health measure because it cleanses the alimentary organs of all the waste, gases and sour fermentations, making one look and feel clean, sweet and fresh all day.

Those who try this for one week have find themselves free from sick headaches, constipation, biliousness, sallowness, nasty breath and stomach acidity.

City Has a History.

Hamadan, the Persian city, seems to be the Ekbatana or summer residence of the ancient Persian kings, where Alexander the Great stored his enormous loot from Persia, estimated at over $200,000,000. But there is topographical difficulty about identifying it with the earlier and still more interesting Ekbatana described by Herodotus—the city where the first Median kings, Deioces, realizing the ideal of royal isolation by shutting himself up in a palace on top of a hill, surrounded by seven fortified circles of diligent colors descending the slopes in order, and allowing the inhabitants of these to communicate with him only by writing.

"CASCARETS" FOR LIVER, BOWELS

For sick headache, bad breath, Sour Stomach and constipation.

Get a 10-cent box now.

No odds how bad your liver, stomach or bowels, how much your head aches, how miserable and uncomfortable you are from constipation, indigestion, biliousness and sluggish bowels—you always get the desired results with Cascarets.

Don't let your stomach, liver and bowels make you miserable. Take Cascarets to-night; put an end to the headache, biliousness, dizziness, nervousness, sick, sour, gassy stomach, backache and all other distress; cleanse your inside organs of all the bile, gases and constipated matter which is producing the misery.

A 10-cent box means health, happiness and a clear head for months. No more days of gloom and distress if you will take a Cascaret now and then. All stores sell Cascarets. Don't forget the children—their little insides need a cleansing too. Adv.

One Good Shot.

Bill—Yes, I fired my rifle at the bear twice.

Jill—But you said you only had one load of ammunition in the gun?

"That's right. I missed him the first time, but hit him the second."

"But I thought you had one load of ammunition?"

"That's right. I threw the gun at him when I hit him."

TO STOP TERRIBLE RHEUMATIC PAINS

Get a box of true Mustarine in the original yellow box for about 25 cents at druggists. Rub it on the infected joints or muscles, and that almost unbearable ache or pain will go at once.

No rheumatic sufferer can afford to be without true Mustarine, for it never fails to give blessed relief. Use it for aches or pains anywhere, and for sore throat, bronchitis and pleurisy. There's relief in every rub. It stops pain and congestion. True Mustarine is made by Begy Medicine Co., Rochester, N. Y.

It takes some men a lifetime to discover how unimportant they are.

To Build Up After Grippe, Colds Bad Blood

Take a blood cleanser and alterative that starts the liver and stomach into vigorous action, called Dr. Pierce's Golden Medical Discovery because of one of its principal ingredients—the Golden Seal plant. It assists the body to manufacture rich red blood which feeds the heart—nerves—brain and organs of the body. The organs work smoothly like machinery running in oil. You feel clean, strong and strenuous. Buy "Medical Discovery" today and in a few days you will know that the bad blood is passing out, and new, rich, pure blood is filling your veins and arteries.

What He Wanted to Know.

A countryman while walking along a street saw a sign: "Please ring the bell for the caretaker."

After reflecting a few minutes he walked up and pulled the bell. After waiting a while an angry-faced man appeared.

"Are you the care-taker?" asked the bell-puller.

"Yes; what do you want?"

"I saw that notice, so I rang the bell, and now I want to know why you can't ring it yourself?"

KIDNEYS CLOG UP FROM EATING TOO MUCH MEAT

Take Tablespoonful of Salts if Back Hurts or Bladder Bothers—Meat Forms Uric Acid.

We are a nation of meat eaters and our blood is filled with uric acid, says a well-known authority, who warns us to be constantly on guard against kidney trouble.

The kidneys do their utmost to free the blood of this irritating acid, but become weak from the overwork; they get sluggish; the eliminative tissues clog and thus the waste is retained to the blood to poison the entire system.

When your kidneys ache and feel like lumps of lead, and you have stinging pains in the back or the urine is cloudy, full of sediment, or the bladder is irritable, obliging you to seek relief during the night; when you have severe headaches, nervous and dizzy spells, sleeplessness, acid stomach or rheumatism in bad weather, get from your pharmacist about four ounces of Jad Salts; take a tablespoonful in a glass of water before breakfast each morning and in a few days your kidneys will act fine. This famous salts is made from the acid of grapes and lemon juice, combined with lithia, and has been used for generations to flush and stimulate clogged kidneys, to neutralize the acids in urine so it is no longer a source of irritation, thus ending urinary and bladder disorders.

Jad Salts is inexpensive and cannot injure; makes a delightful effervescent lithia-water drink, and nobody can make a mistake by taking a little occasionally to keep the kidneys clean and active.—Adv.

What She Needed.

Mistress—What do we need for dinner?

Servant—Sure, ma'am, and I've tripped over a rug an' we need a new set of dishes.

Many Children are Sickly.

Mother Gray's Sweet Powders for Children Break up Colds in 24 hours, relieve Feverishness, Headache, Stomach Troubles, Teething Disorders, move and regulate the bowels, and Destroy Worms. They are so pleasant to take children like them. Used by mothers for 30 years. All druggists, 25c. Sample FREE. Address, Mother Gray Co., Le Roy, N. Y.

Admonition Applied.

"Young man, don't you know that it's better to be alone than in bad company?"

"Yes, sir. Good-by, sir."

Throw Off Colds and Prevent Grip.

When you feel a cold coming on, take LAXATIVE BROMO QUININE. Remember the name of Cold and Grip, only the "BROMO QUININE." E. W. GROVE'S signature on box. 25c.

Trouble makers are as plentiful as peacemakers are scarce.

BACKACHE, LUMBAGO

Uric acid causes backache, pains here and there, rheumatism, gout, gravel, neuralgia and sciatica. It was Dr. Pierce who discovered a new agent, called "Anuric," which will throw out and completely eradicate this uric acid from the system. "Anuric" is 27 times more potent than lithia, and consequently you need no longer fear muscular or articular rheumatism or gout, or many other diseases which are dependent on uric acid within the body.

If you feel that tired, worn-out feeling, backache, neuralgia, or if your sleep is disturbed by too frequent urination, go to your best drug store and ask for Doctor Pierce's Anuric Tablets, full treatment 50c, or send 10 cents for a trial package of "Anuric" Tablets to Dr. Pierce, Invalids' Hotel, Buffalo, N. Y.